

Fahrt nach Assisi

Projekt in kath. Religion
(Do, 12.9. – Mo, 16.9.2024)

Assisi – ein Sehnsuchtsort

Assisi – seit ich als knapp 20-Jähriger zum ersten Mal die mittelalterliche Stadt besuchte, blieb sie mir ein Sehnsuchtsort.

Heuer sind wir – 19 Schüler:innen aus 7. und 8. Klassen AHS – am Freitag, 13.9.2024, am frühen Vormittag nach einer nächtlichen Busfahrt in Assisi angekommen. Meine Kollegin Margit Grander-Lanthaler und ich kennen die Schüler:innen schon einige Jahre aus dem Religionsunterricht und haben die Lebensgeschichte von Franziskus und seine spirituelle Bedeutung für heute bereits im Vorfeld im Unterricht behandelt. Diesmal ist auch dankenswerterweise die Beratungslehrerin Elisabeth Kremser als Assistenz für eine blinde Schülerin mitgefahren.

Basilica di San Francesco und Vespersingen in San Damiano

Nachdem wir unser Gepäck im Hotel „La Rocca“ deponiert haben, machen wir einen ersten Rundgang in der Stadt und versammeln uns anschließend auf der zentralen Piazza del Comune beim Brunnen, der uns in den kommenden Tagen als Treff- und Sammelpunkt dienen wird. Am Nachmittag besuchen wir die imposante Basilica di San Francesco, wo Fr. Thomas Freidel OFM Conv vom Franziskanerkonvent in Assisi uns viele interessante Details aus dem Leben des Hl. Franziskus schildert.

Gegen 18 Uhr treffen wir uns wieder beim Brunnen und wandern den malerischen Weg nach San Damiano hinunter. Dort nehmen wir um 19 Uhr beim Vespersingen der Mönche teil. Auch wenn die Texte auf Italienisch sind, so erleichtern doch ausgeteilte Texte und die einfachen Melodien das Mitsingen. Außerdem sind in der gut gefüllten Kapelle immer Gläubige da, die die Lieder bereits kennen, was das Gemeinschaftsgefühl noch verstärkt. Für manche ungewohnt ist die lange Phase der Stille, die im Laufe der Feier eingehalten wird. Auch wenn die meisten Schüler:innen kaum Zugang zu eucharistischer Anbetung haben, erleben zumindest einige von ihnen diese stille Zeit als wohltuenden Kontrast zum herkömmlichen Schulalltag, wie uns in der Nachbesprechung der Reise berichtet wurde.

Einsiedelei – Stille – Sonnengesang

Am Samstag kaufen wir uns nach dem Frühstück eine Jause für das Picknick, das wir beim Aufstieg zur Einsiedelei im Wald eingeplant haben. Das Kloster „Eremo delle Carceri“ ist ein beschaulicher Ort, worauf auch die vielen „Silenzio“-Schilder hinweisen. Bevor wir schweigend durch die engen Gänge und Treppen der Klosteranlage hindurchgehen, ziehen die Schüler:innen jeweils einen Papierstreifen, auf dem verschiedene Gedankenimpulse von Br. David Steindl-Rast OSB aufgeschrieben sind, wie z. B. *„Der Grad unserer Lebendigkeit misst sich am Ausmaß, in dem wir nicht an der Vergangenheit hängen oder auf die Zukunft schauen, sondern wirklich im Jetzt sind“*. Diese Gedankenimpulse sollen gleichsam spirituelle Nahrung durch das Kloster und auf dem ebenfalls schweigend verbrachten Weg durch den Wald sein, bis wir an einer Lichtung angelangt uns auf die dort aufgestellten Bänke setzen. Hier singen wir gemeinsam den Sonnengesang, allerdings in der englisch-sprachigen Version von Donovan, wie sie im Filmklassiker „Bruder Sonne, Schwester Mond“ von Franco Zeffirelli (1972) zu hören ist.

Basilica di Santa Chiara – Abendstimmung auf der Rocca

Am späteren Nachmittag besuchen wir die Basilica di Santa Chiara, wo sich nicht nur das Grab der Hl. Klara, sondern in einer Seitenkapelle auch das Originalkreuz von San Damiano befindet. Den Schüler:innen wurde hier ausreichend Zeit gegeben, die Kirche selbst zu erkunden, eine Kerze anzuzünden und den Kirchenraum auf sich wirken zu lassen. Als die Sonne am Horizont schon tief gesunken ist, wandern wir noch hinauf zur Rocca, die oben auf einem Hügel über Assisi thront. Von hier aus hat man einen atemberaubenden Blick auf Assisi und die gesamte Talebene. Das milde Sonnenlicht kurz vor dem Sonnenuntergang taucht den Stein der Rocca, aber auch die darunter liegenden Kirchen wie z. B. San Rufino in ein besonders stimmungsvolles Licht.

Zwischen Anspruch und Wirklichkeit:

Portiuncula-Kapelle und Basilica di Santa Maria degli Angeli

Am Sonntag Vormittag wandern wir hinunter ins Tal und besuchen die Basilica di Santa Maria degli Angeli. Die sich darin befindliche Portiuncula-Kapelle wurde – nachdem sie zerfallen war – der Überlieferung nach von Franziskus wieder aufgebaut. Leider ist die Kapelle wegen Renovierungsarbeiten mit einem Baugerüst eingehaust, sodass wir nur das Innere der Kapelle sehen können. Dadurch kommt auch der Kontrast zwischen der eher bescheiden wirkenden Kapelle und der darüber gebauten, riesigen Basilica nicht so stark zur Geltung. Man kann sich aber die berechtigte Frage stellen, ob das Anliegen von Franziskus nach einem Leben in Armut und Bescheidenheit durch solch einen Prunkbau – die auf dem Kirchendach thronende vergoldete Marienstatue misst ca. 2 Meter – nicht konterkariert wird ...

Franziskanische Spiritualität

Am späteren Nachmittag wandern wir noch einmal nach San Damiano, wo uns bereits Sr. Andrea Maria von den Franziskanerinnen von Sießen erwartet. In ausführlichen, zum Teil auch sehr persönlichen Erzählungen bringt sie uns die franziskanische Spiritualität und die Bedeutung dieses besonderen Ortes näher. Die Schüler:innen zeigen sich sehr interessiert und stellen viele auch alltagspraktische Fragen zum Klosterleben. Nach ca. eineinhalb Stunden verabschiedet sich Sr. Andrea Maria, und wir beschließen den Aufenthalt in Assisi beim Abendessen in einer Pizzeria. In der kommenden Nacht im Bus gibt es wieder die Gelegenheit, etwas zu schlafen, aber auch viele gemeinsam erlebte Erfahrungen nachwirken zu lassen – sei es im Gespräch, oder in Gedanken ...

Die erlebte Gemeinschaft und die vielfältigen Eindrücke fanden in den ausgesprochen positiven Rückmeldungen der Schüler:innen ihren Ausdruck und bestärken uns darin, weiterhin Assisifahrten durchzuführen.

Blitzlichter:

- „lehrreich und gemeinschaftlich“ (Marina, 8c; Emma, Anna, Kathrin, 7d)
- „prägend“ (Lea, 8c)
- „beeindruckende Architektur“ (Rupert, 7d)
- „erholsame Ruhe“ (Mala, 7d)
- „erdend und harmonisch“ (Tamara, 8c)
- „fantastico, buonissimo, perfetto“ (Marcel, 8c)

DDDr. Robert Wentz
Religions- und Ethiklehrer am
BG/BORG St. Johann in Tirol